[Weitere Angaben: https://smb.museum-digital.de/object/156154 vom 23.05.2024]

Objekt:	Münster: Bistum
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18216647

Beschreibung

Die Münzen Bischof Pothos sind auf so kleinen Schrötlingen geprägt, dass Bild und Umschrift nur unvollständig wiedergegeben werden. Münzprägungen auf zu knappen Schrötlingen ('Wewelinghöfer') sind ein Charakteristikum der Bischöfe von Münster und anderer westfälischer Münzherren im Spätmittelalter.
Vorderseite: Gespaltener Wappenschild Münster/Pothenstein, dahinter Krummstab.
Rückseite: Bärtiges Brustbild des heiligen Paulus halblinks, in der Rechten Schwert.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 0.97 g; Durchmesser: 16 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1379-1381
	wer	
	wo	Münster (Westfalen)
Beauftragt	wann	
	wer	Potho von Pothenstein (-1390)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Denar (MA)
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Silber
- Spätmittelalter

Literatur

- H. Grote, Die Münsterschen Münzen des Mittelalters, Münzstudien 1, 1857, 261 Nr. 62.
- P. Ilisch, Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster (1994) 118 Nr. 2..